

Zur Idee

Titel: Vorlesungen als „Webinare“

Betreffender Lehrstoff:

BWL (kann auch bei anderen Fächern eingesetzt werden)

Betreffende(s) Fach/Fächer:

BWL Vorlesungen (kann bei sämtlichen Vorlesungen eingesetzt werden)

Hilfsmittel/verwendete Software:

Video Conferencing Software

Angestrebtes Hauptziel/Lernziel:

Vermittlung des Vorlesungsstoffes mittels „Webinar“ (Internet-Seminar).

Aufgaben der Studierenden/Dozierenden:

Dozierende: Aufbereitung der Vorlesungen mit einer „video conferencing software“

Studierende: Videos downloaden und als Vorlesung „konsumieren“.

Anwendungsgebiet/Übertragbarkeit:

Auf sämtliche Vorlesungen übertragbar

Kurzbeschreibung der Idee:

Vorlesungen, z.B. im Fach BWL1, sollen mit einer „video conferencing software“ aufbereitet und elektronisch als Videos (Webinare) den Studierenden zur Verfügung gestellt werden. Die E-Vorlesungen sollen dann von den Studierenden selbständig besucht werden.

Ablaufbeschreibung/genauere Beschreibung:

Im Rahmen meines Buddy-Jobs, bei dem ich die Klasse B006c betreue, bin ich auf das Problem aufmerksam gemacht worden, dass die BWL-Vorlesungen, welche in der Aula stattfinden, überfüllt sind. Oft sind nicht genügend Sitzplätze vorhanden.

Deshalb bin ich auf die Idee gekommen, man könnte die BWL-Vorlesungen mit einer „Video Conferencing Software“ elektronisch als Video aufbereiten. Es wäre sinnvoll wenn, im Video die Original-Vorlesungspräsentationen ersichtlich sowie der Original-Ton (Erklärungen eines Dozenten) hörbar sind.

Diese Vorlesungen sollen dann im Intranet oder auf einer speziell eingerichteten Plattform den Studentinnen und Studenten zur Verfügung gestellt werden. Die Studentinnen und Studenten sollen die Vorlesungen dann selbständig „besuchen“ bzw. schauen. Diese Art der Vorlesung führt zu folgenden Vorteilen:

- Überfüllte Vorlesungen können durch Webinars ersetzt werden, alle Studentinnen und Studenten haben dieselben Voraussetzungen, niemand wird benachteiligt (z.B. durch Stehen).

- Die Studentinnen und Studenten sind flexibler. Die E-Vorlesungen können von den Studentinnen und Studenten selbständig besucht werden. Bei Krankheit, Unfall, Militär etc. wird der Unterrichtsstoff nicht verpasst.
- E-Vorlesungen könnten auch bei Fächern eingesetzt werden, wo die Zahl der Dozierenden knapp ist. Zudem sollten die E-Vorlesungen zu Kosteneinsparungen führen.
- Bei Schwierigkeiten mit bestimmten Themen kann der jeweilige Student die Vorlesung mehrmals anschauen.
- Die Vorlesung kann bei Bedarf einfach unterbrochen und zwischendurch z.B. etwas nachgeschlagen werden.

Diese Webinars könnten grundsätzlich bei sämtlichen Vorlesungen zum Einsatz kommen. Natürlich ist es nicht das Ziel der ZHW, die Studierenden nur noch von zu Hause aus arbeiten zu lassen. Ich denke jedoch, dass durch sinnvolles Einsetzen der E-Vorlesungen ein Mehrwert für die Studierenden erreicht werden könnte. Versuchsweise sollte mit den Webinars bei den BWL1-Vorlesungen begonnen werden.